



(/)

(<https://www.wobra.de/>)

Wird das Stofftaschentuch wieder salonfähig?

Stadtgeschehen

Erstellt: 15.10.2024 / 20:01 Uhr von Antonia Wünschmann



(/artikelbild/1fMvSdrr/big/x/bild_1728984014.jpeg)

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein immer wichtiger werden, wagt ein junges Unternehmen aus Brandenburg an der Havel den Schritt zurück in die Zukunft. Seit dem 15. September betreibt ZWRN einen innovativen Online-Shop, der sich auf die Herstellung und den Verkauf von Stofftaschentüchern und -küchentüchern aus recycelten Alttextilien spezialisiert hat.

Anzeige

(<http://pape-pflege.de>)

Die Gründer Paavo Günther und Maria Nicolai kennen sich bereits aus ihrer gemeinsamen Zeit bei der Havelmi eG, einem Hersteller regionaler Bio-Haferdrinks. "Uns verbinden vor allem ähnliche Wertvorstellungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Zero Waste und Minimalismus", erklärt Günther. Die Idee der Taschentücher aus recycelten Alttextilien entstand bereits während ihrer Zeit bei Havelmi, konnte aber erst nach ihrem Ausscheiden aus dem Unternehmen umgesetzt werden.

Der Weg zum Online-Shop war nicht ohne Herausforderungen. "Insbesondere das Finden geeigneter Lieferantinnen und Verarbeiterinnen hat uns lange beschäftigt", berichtet Günther. Die Zusammenarbeit mit der Humana Textilverwertung und der Textilwerkstatt der Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) erwies sich dabei als Glücksgriff. "Unterstützt wurden wir dankenswerterweise vom Gründungszentrum der TH Brandenburg sowie dem Fotografen Oliver Karaschewski und dem Webdesigner Tommy Hammann. Insbesondere die Menschen aus dem Havel Valley und dem Havel Space haben uns zusätzlich voran gebracht", so Günther weiter.

Die Resonanz auf die Idee, zum Stofftaschentuch zurückzukehren, ist bisher überwiegend positiv. "Die Reaktionen bewegen sich zwischen skeptisch über neugierig bis zustimmend", so Günther. "Ablehnung haben wir bisher keine erfahren, eher Dankbarkeit für die positive Irritation. Durch die wirtschaftliche und damit kognitive Verdrängung insbesondere von Stofftaschentüchern aus den Haushalten bedeutet dieses Produkt für zahlreiche Menschen ein Verlassen ihrer Komfortzone", erklärt Günther weiter.

Er fügt hinzu: "Wir beobachten jedoch mit Freude, dass Stofftaschentücher bei immer mehr Menschen wieder 'in' sind. Insbesondere Menschen über 30 Jahren verbinden damit Kindheitserinnerungen, ältere Menschen nutzen Stofftaschentücher häufig schon ihr ganzes Leben lang. Uns ist es ein besonderes Anliegen, das Stofftaschentuch wieder salonfähig zu machen, da z.B. durch früher übliche Namensstickereien häufig auch emotionale Beziehungen zu diesem Produkt vorhanden waren. Entsprechende Veredelungen wollen wir mittelfristig auch anbieten."

Die Gründer von ZWRN planen, auch über den Online-Shop hinaus aktiv zu werden. "Neben dem Online-Shop wollen wir unsere Produkte auch auf Märkten und zukünftig ggf. auf Messen vertreiben", erklärt Günther. Zusätzlich sind Workshops zum Upcycling von gebrauchten Stoffen sowie Fachvorträge zum Recycling geplant.

Das Unternehmen setzt nicht nur auf nachhaltige Produkte, sondern strebt auch Zertifizierungen an, um das unternehmerische Engagement transparent zu machen. Mit einem geplanten Blog und einem Newsletter möchten sie Interessierte zusätzlich informieren und für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Mehr: [www.zwrn.de (<https://zwrn.de/>)].

Bilder



(/artikelbild/1fMvSdrr/big/182793/bild_1728984014.jpeg)

Model: Maria Nicolai (c) Oliver Karaschewski



(/artikelbild/1fMvSdrr/big/182794/bild_1728984014.jpeg)

Model: Maria Nicolai (c) Oliver Karaschewski



(artikelbild/1fMvSdrr/big/182795/bild_1728984014.jpeg)

Model: Maria Nicolai (c) Oliver Karaschewski



(/artikelbild/1fMvSdrr/big/182796/bild_1728984027.jpeg)

Model: Paavo Günther (c) Oliver Karaschewski

Dieser Artikel wurde bereits 2.032 mal aufgerufen.

Diesen Artikel teilen ▾

Werbung

